

SICHERHEITSDATENBLATT

CRYSTAL URW 8507 WHITE

WUN2 Ink

1 STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

PRODUKTNAME	CRYSTAL URW 8507 WHITE	WUN2 Ink
PRODUKT NR.	JET8507	
VERWENDUNG	tintenstrahl Druckerschwärze.	Tintenstrahl Druckerschwärze
LIEFERANT	SunJet Norton Hill Midsomer Norton Bath, Somerset BA3 4RT UK T +44 (0) 1761-414471 F +44 (0) 1761-418544 Chemical Safety Adviser ChemicalSafety.MSN@sunchemical. com	Graph-Tech AG Aeschwuhstr. 15 4665 Oftringen Switzerland T +41 (0)62 746 0650 F +41 (0)62 746 0655 info@graph-tech.ch
NOTRUFNUMMER	+44 (0) 1761 408646	

2 MÖGLICHE GEFAHREN

Reizt die Augen.

EINSTUFUNG Xi;R36.

3 ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Bezeichnung	EC-Nr.:	CAS-Nr.	Inhalt	Einstufung
VINYLCAPROLACTAM	218-787-6	2235-00-9	10-25%	Xn;R22. Xi;R36.
SUBSTITUTED PHOSPHINE OXIDE	278-355-8	75980-60-8	1-5%	Rep 3;R62. R52/53.

Der vollständige Text für alle R-Sätze ist in Abschnitt 16 wiedergegeben.

ZUSAMMENSETZUNGSBEMERKUNGEN

Die dargestellten Daten entsprechen den relevanten EU Richtlinien.

4 ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Das Opfer sofort von der Expositionsquelle entfernen. Ärztliche Hilfe suchen.

EINATMEN

Die betroffene Person sofort an die frische Luft bringen.

VERSCHLUCKEN

KEIN ERBRECHEN HERBEIFÜHREN ! NIEMALS ERBRECHEN HERBEIFÜHREN ODER FLÜSSIGKEIT EINFLÖSSEN, WENN DIE BETROFFENE PERSON BEWUSSTLOS IST!

HAUTKONTAKT

Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen und die Haut mit Wasser und Seife waschen. Mindestens 15 Minuten lang weiterspülen.

AUGENKONTAKT

Sicherstellen, dass Kontaktlinsen vor dem Spülen der Augen entfernt werden. Augen sofort mit viel Wasser spülen, Augenlider dabei hochziehen. Mindestens 15 Minuten lang weiterspülen und ärztliche Hilfe suchen.

5 MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

GEEIGNETE LÖSCHMITTEL

Feuer kann gelöscht werden mit Schaum, CO₂ oder Pulver.

HINWEISE ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Wasser ist möglicherweise wirkungslos, ist aber zur Kühlung der dem Feuer ausgesetzten Behälter zu verwenden. Direkten Wasserstrahl vermeiden; dadurch wird das Feuer zerstreut und verbreitet. Ablauf von Abwasser in die Kanalisation und in Wasserquellen verhindern. Eindämmen zur Wasserüberwachung.

BESONDERE SCHUTZAUSRÜSTUNG FÜR DIE BRANDBEKÄMPFUNG

Wahl von Atemschutzgerät bei Feuer: Die generellen Maßnahmen des Arbeitsplatzes beachten.

6 MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

PERSONENBEZOGENE VORSICHTSMAßNAHMEN

Schutzkleidung tragen wie in Sektion 8 dieses Sicherheitsdatenblattes beschrieben.

UMWELTSCHUTZMAßNAHMEN

Ableitung in die Kanalisation vermeiden.

VERFAHREN ZUR REINIGUNG

Mit Vermiculit, trockenem Sand oder Erde aufnehmen und in Behälter geben. Wenn die Arbeit mit dem verschütteten Material beendet ist, gründlich waschen.

7 HANDHABUNG UND LAGERUNG

VORSICHTSMASSNAHMEN BEI VERWENDUNG

Verschütten, Haut- und Augenberührung vermeiden. Gut durchlüften und Einatmen der Dämpfe vermeiden. Zugelassenes Atemschutzgerät tragen, wenn die Luftverschmutzung über das akzeptable Niveau hinausgeht.

VORSICHTSMASSNAHMEN BEI LAGERUNG

Das Produkt trocken und kalt in geschlossenen Originalbehältern aufbewahren. In Originalpackung aufbewahren. Gegen Frost und direktes Sonnenlicht schützen. Lagerung über sehr lange Zeit vermeiden. Aufbewahren getrennt von: Säuren. Brandfördernde Stoffe. Alkalien.

LAGERUNGSHINWEISE

Lagerung: Verschiedene Gefahrstoffe.

8 EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

ANGABEN ZUM GRENZWERT

WEL = Workplace Exposure Limits

SCHUTZAUSRÜSTUNG



VERFAHRENSBEDINGUNGEN

Augenwaschstation vorsehen.

TECHNISCHE MAßNAHMEN

Jede Handhabung muss bei guter Ventilation stattfinden.

ATEMSCHUTZ

Keine spezifische Empfehlung angegeben, aber Atemschutz kann unter Umständen bei außergewöhnlich hoher Luftverschmutzung dennoch erforderlich sein.

HANDSCHUTZ

Schutzhandschuhe müssen getragen werden, wenn direkter Kontakt oder Spritzer zu befürchten sind. Schutzhandschuhe tragen aus: Mehrschichtiges Material (z.B. 4H, Saranex) Nitrilgummi. Unpassende Handschuhe: Latex oder Naturkautschuk Die Handschuhe sind sofort zu ersetzen, wenn Risse oder andere Veränderungen von Größe, Farbe, Elastizität usw. festgestellt werden!

AUGENSCHUTZ

Gegen Spritzer beständige Schutzbrille tragen, damit sie auf keinen Fall direkt mit den Augen in Berührung kommen.

ANDERE SCHUTZMASSNAHMEN

Zweckmäßige Schutzkleidung tragen, um jede mögliche Berührung mit der Haut auszuschließen.

HYGIENEMAßNAHMEN

9 PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

AUSSEHEN	Beweglich Farbige Flüssigkeit		
GERUCH	Charakteristisch		
SONSTIGE ANGABEN	pH: Nicht anwendbar, dissoziiert nicht in Wasser		
LÖSLICHKEIT	Soluble in most organic solvents		
SIEDEPUNKT (°C)	>100 @ 760 mm Hg	RELATIVE DICHTEN	1.02-1.1 @ 25°C
DAMPFDICHTE (Luft=1)	> 1	DAMPFDRUCK	<1.3 @ mBar 25
VERDAMPFUNGSGESCHWINDIGKEIT	<0.05 BuAc =1	VISKOSITÄT	10-30 @ cps 25°C
IT			
FLAMMPUNKT (°C)	>95 CC (Geschlossener Tiegel).	WASSERLÖSLICHKEIT (g/100g H ₂ O@20°C)	<10

10 STABILITÄT UND REAKTIVITÄT**STABILITÄT**

Stabil bei den vorgeschriebenen Lagerungsbedingungen. Vermeide: Hitze, Funken und Flammen.

ZU VERMEIDENDE BEDINGUNGEN

Reagiert heftig mit: Freies Radikal Reaktionseinleiters. Starke Oxidationsmittel. Starke Alkalien.

GEFÄHRLICHE POLYMERISATION

Kann polymerisieren.

BESCHREIBUNG DER POLYMERISATION

Das Produkt trocken und kalt in geschlossenen Originalbehältern aufbewahren.

ZU VERMEIDENDE STOFFE

Stark oxidierende Stoffe. Starke Laugen.

GEFÄHRLICHE ZERSETZUNGSPRODUKTE

Thermischer Zerfall oder Verbrennung können Kohlenoxide sowie andere giftige Gase oder Dämpfe freisetzen.

11 ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE**ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE**

Acrylate haben reizende Eigenschaften. Längerer oder wiederholter Kontakt mit der Haut oder Schleimhaut kann zu Reizsymptomen wie Röte, Bläschen oder Dermatitis führen. Die Symptome können verzögert auftreten

ALLGEMEINE ANGABEN

Acrylate haben reizende Eigenschaften.

HAUTKONTAKT

Reizt die Haut.

AUGENKONTAKT

Reizt die Augen.

SONSTIGE GESUNDHEITLICHE AUSWIRKUNGEN

NTP Nicht Aufgeführt. IARC Nicht Aufgeführt. OSHA Nicht Reguliert.

12 ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE**ÖKOTOXIZITÄT**

Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

13 HINWEISE ZUR ENTSORGUNG**ALLGEMEINE ANGABEN**

Wiedergewinnen und regenerieren oder recyceln, falls durchführbar. Der Abfall ist als gefährlicher Abfall klassifiziert.

ENTSORGUNGSMETHODEN

Mit Vermiculit oder trockenem Sand absorbieren, auf zugelassener Sondermülldeponie entsorgen. Abfall und Reste entsprechend der örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgen. This material may be suitable for industrial waste incineration. This is subject to approval by your waste management contractor.

ABFALLSKLASSE

Europäische Afallklasse (EWC) 08 03 12

14 ANGABEN ZUM TRANSPORT

ALLGEMEIN Kein Gefahrgut gemäß den internationalen Regeln bzgl. Transport von Gefahrgut (IMDG, ICAO/IATA, ADR/RID).

15 VORSCHRIFTEN

KENNZEICHNUNG



Reizend

RISIKOSÄTZE

R36 Reizt die Augen.

SICHERHEITSSÄTZE

S25 Berührung mit den Augen vermeiden.

S26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

S60 Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen.

EU RICHTLINIEN

Sicherheitsdatenblatt entsprechend 91/155EC mit den Veränderungen 1999/45/EG Richtlinie 1999/45/EG über gefährliche Zubereitungen. Systemspezifische Informationen, die sich auf gefährliche Zubereitungen beziehen 2001/58/EG.

16 SONSTIGE ANGABEN

HERAUSGEGEBEN VON

Chemical Safety Adviser

ÜBERARBEITET AM 29/10/2007

REV.-NR./ERSETZT DAS SD 5

R-SÄTZE (VOLLSTÄNDIGER TEXT)

R22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

R36 Reizt die Augen.

R52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

R62 Kann möglicherweise die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen.

WIDERRUF

Diese Information bezieht sich nur auf das angegebene Produkt und gilt nicht für den Gebrauch zusammen mit irgendwelchen anderen Materialien oder in anderen Anwendungen. Die Angaben sind nach besten Wissen und Gewissen zum Zeitpunkt der Erstellung richtig und verlässlich. Eine Garantie für die Genauigkeit, Verlässlichkeit und Vollständigkeit wird nicht gewährt. Es liegt in der Verantwortlichkeit des Anwenders, selbst zu seiner Zufriedenheit diese Informationen auf Eignung für seine Anwendung zu prüfen.